

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben... „

Mit diesen Versen beschreibt Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen“ allen Neuanfang, der sich immer wieder im Leben jedes Einzelnen von uns ereignet. Hesse macht uns Mut, lieb gewonnene, vertraute Pfade zu verlassen und neugierig und voller Elan andere, unbekannte Wege zu gehen.

Als neue Schulleiterin möchte ich Sie und Euch alle herzlich im Schuljahr 2014/2015 begrüßen: die, die zurückkehren an den Ort, den sie vor den Ferien verlassen haben, zu den kleinen Neuanfängen: Den Herausforderungen der nächsten Stufe, der neuen Kurs- und Klassengemeinschaften, den noch unbekanntem Fächern und Fachlehrerinnen und -lehrern.

Und besonders auch die, für die das WHG noch fremd und eine besondere Herausforderung ist: Ein Herzliches Willkommen allen 116 Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 a,b,c,d und ihren Eltern. Ein Herzliches Willkommen den neuen Kolleginnen und Kollegen Frau Seikert (Bio, NWT, Franz.), Frau Symonova-Zamanski (Mu), Herr Okker (M, Phy, Netzwerk), Herr Reiser (D, G, Gk) und Herr Traxel (Sport, GK).

Wir alle werden im nächsten Sommer auf ein erfolgreiches Schuljahr zurückblicken können, wenn es uns gelingt, offen füreinander zu sein und zueinander zu finden, uns gegenseitig zu unterstützen,

und miteinander und voneinander zu lernen...

Bildung zu vermitteln heißt für mich, Vielfalt zu gestalten, so dass Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Begabungen, Prägungen und Interessen in unserer Schule ihren Weg finden, miteinander zu lernen, sich Wissen und Können anzueignen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und ihre Persönlichkeit zu entfalten. Um am Ende stolz auf sich selbst und die eigene Leistung zu sein, so mühsam der Weg dorthin auch zuweilen gewesen sein mag. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene brauchen dazu Lehrerinnen und Lehrer, die an sie glauben und sie auf ihrem Weg beratend und ermutigend begleiten, hochwertigen Fachunterricht und ein breites Spektrum an außerunterrichtlichen Bewährungsfeldern, sei es in Musik, Sport, Kultur oder Technik, auf Klassenfahrt oder im Schüleraustausch... Für diese Idee von Schule setze ich mich ein.



An dieser Stelle ein paar Worte zu mir:  
Mein Name ist Susanne Stephan, geboren

1965. Meine Schulzeit habe ich in Pulheim bei Köln verbracht, bin von daher geprägt vom rheinischen Naturell. Dass G8 möglich ist, habe ich selbst erlebt. Denn mein 11. Schuljahr habe ich nicht in Deutschland sondern als Austauschschülerin in Lee's Summit, MO, USA, verbracht. Nach dem Abitur und einer Banklehre in Köln habe ich in Bonn und Tübingen ev. Theologie und Germanistik studiert, zusätzlich Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Psychologie als drittes Schulfach. Das Referendariat führte mich nach Reutlingen und Metzingen, die Assessorenjahre nach Riedlingen in Oberschwaben. Seit 1999 war ich Lehrerin für ev. Religion, Deutsch und Psychologie am Raichberg-Gymnasium in Ebersbach, habe die Bildungslandschaft Baden-Württembergs aber auch aus anderen Perspektiven kennen gelernt: Als Fachleiterin für Pädagogik und Psychologie in der Lehrerausbildung am Seminar Stuttgart, als Evaluatorin des Landesinstituts für Schulentwicklung für Gymnasien und gymnasiale Ausbildungseminare, als Supervisorin des Regierungspräsidiums für Kolleginnen und Kollegen aller Schularten.

Als Mutter von zwei Töchtern (8, 14) und zwei Söhnen (17, 20) kenne ich den Schulalltag zudem aus Elternperspektive: die Freude über die Erfolge der Kinder, das Ermutigen zum Durchhalten da, wo Schwierigkeiten auftauchen, die vielen Gespräche am Küchentisch über all das in der Schule Erlebte...

Schon als Kind bin ich gern in die Schule gegangen... Das hat sich bis heute nicht geändert!

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Schulleiterin und auf die gemeinsame Arbeit: z. B. Ihre/Eure Rückmeldungen darüber, was am WHG bereits besonders gut läuft oder was wir noch verbessern könnten, konstruktive Kritik, zuweilen vielleicht auch ein ermutigendes Wort... So stelle ich mir Zusammenarbeit vor. So möchte ichs selbst halten: Eine offene Tür, ein offenes Gespräch in wertschätzender Haltung und die Bereitschaft, gemeinsam

die Ärmel hochzukrempeln und anzupacken, wenn es notwendig ist.

Die Menschen, die mir hier im WHG bisher begegnet sind, habe ich so erlebt: beim Schultriathlon und beim Schulfest, bei der Verabschiedung von Herrn Pohl und meiner Einführung, Herrn Bührle, Herrn Wacker und Herrn Wahl, Frau Bredl, Frau Paul und Herrn Pohl (dem, der bleibt) in den letzten 14 Tagen der Sommerferien.

Bei allen, die sich in den letzten Wochen des vergangenen und des neuen Schuljahrs mit so viel Engagement ins Schulleben eingebracht haben, möchte ich mich herzlich bedanken. Besonders aber bei Herrn Pohl, der bis zum Schluss dafür gesorgt hat, mir eine wohl geordnete, gut aufgestellte, liebenswerte Schule in meine Verantwortung zu übergeben. Ich wünsche ihm nochmals alles Gute für seine neue Lebensphase als Pensionär.

#### Studienfahrten

In der zweiten Schulwoche finden die Studienfahrten der Jahrgangsstufe 2 statt. An der Nordsee, in Rumänien, in Paris und in Manchester werden die Schülerinnen und Schüler die Landschaft erkunden bzw. Auslandserfahrung sammeln. Aufgrund der vor den Sommerferien nicht absehbaren politischen Lage musste die Reise nach Israel abgesagt werden. Nach anfänglicher großer Enttäuschung freut sich die Israel-Gruppe jetzt auf ihr alternatives Ziel Kreta.

Wir wünschen allen eine gute Reise mit hohem Bildungs- und Erlebniswert, bleibenden positiven Erinnerungen und eine gesunde Rückkehr.

Auf gesondertem Blatt finden Sie den Terminplan für das nächste Schuljahr

Mit herzlichem Gruß,

**S. Stephan**